

Medieninformation

3. SV-Service Zukunfts-Forum, 9. Juni, Messe Zürich – «Klares Denken statt Trendgemunkel»

Bereits zum dritten Mal lädt der SV-Service Kunden und Geschäftspartner für einen Gedankenaustausch an sein jährliches Zukunfts-Forum. Nach Matthias Horx (1997) und Prof. Dr. Gertrud Höhler (1998) konnte der grösste Schweizer Caterer auch dieses Jahr einen hochkarätigen Referenten verpflichten. Prof. Dr. Holger Rust hinterfragte am 3. SV-Service Zukunfts-Forum vom 9. Juni in der Messe Zürich das boomende Geschäft mit der Zukunft: Ein Plädoyer für die Macht eigenständigen Denkens, eine Proklamation wider bequeme Gedankenkrücken und für Kreativität und Phantasie.

Das SV-Service Zukunfts-Forum gibt Managerinnen und Managern Gelegenheit, sich abseits des Arbeitsalltags mit Trends, Visionen und Zukunfts-Entwürfen zu beschäftigen. Der diesjährige Gastreferent, Holger Rust (53), ist Hochschullehrer, Wirtschafts-Publizist und Unternehmensberater. Seinen wissenschaftlichen Schwerpunkt setzt er in den Bereichen Forschungsmethoden, Kommunikationssoziologie, Medienpädagogik und Wirtschaftssoziologie. Nach dem Studium der Soziologie, der Philosophie sowie der Politischen Wissenschaften und Professuren im In- und Ausland (unter anderem in Hamburg, Salzburg und Wien) leitet er heute als geschäftsführender Direktor das Institut für Psychologie und Soziologie am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Hannover.

Wider die Trend-Gurus

Als Berater begleitet der vielseitige Kommunikationsfachmann seit Jahren in- und ausländische Medienkonzerne beim Relaunch von Tageszeitungen und Wirtschaftsmagazinen, gibt Unterstützung im Konzeptmanagement und erstellt Konzepte für Marketing und Positionierungen.

Holger Rust pflegt eine ausgedehnte internationale Vortragstätigkeit und publiziert wissenschaftliche Aufsätze, Artikel und Fachbücher. Vor allem mit der Publikation «Trends – das Geschäft mit der Zukunft» (1995), gefolgt vom «Anti-Trend-Buch» (1997), profilierte er sich als Autor populärer Analysen, insbesondere des Medienbetriebs und der Trendforschung. Damit war er der erste, der eine fundierte Kritik der vordergründigen Trend-Manie formulierte. Das 1995 erschienene Werk erlangte einen Spitzenplatz auf der Bestseller-Liste der Wirtschaftsliteratur.

Was bleibt ist Unsicherheit

Holger Rust rechnet ab mit blinder Trendgläubigkeit und prangert die Methoden der Trendforschung an. Denn eines ist unumstösslich: keine Sicherheit trotz Statistik, Marktanalysen ohne Zahl, tausend Tabellen, und nichts als Unsicherheit. Er appelliert an die Vernunft, propagiert zielbewusstes wildes Denken und disziplinierte Phantasie, erinnert an die Wirklichkeit. Trendforschung, die neuzeitliche Magie, versuche dem Namenlosen Gestalt zu geben und erkenne manchmal nicht einmal das Nächstliegende und bereits Bekannte.

Im Herbst werden zwei weitere Bücher aus seiner spitzen Feder fließen: «Das Böse kommt auf reichen Sohlen – Unternehmer, Manager, Wirtschaftsführer in Film, Roman und Fernsehen» und «Die Revolution des Spiessertums. Wie wir durch Egoismus, Angst und Esoterik unsere Zukunft verspielen».

SV-Service

60 Zeilen, à circa 45 Zeichen, total 2698 Zeichen

9. Juni 1999